

Die Welt im Umbruch? – Funk Stiftung lädt zu Podiumsdiskussion

Hamburg, 05. April 2017. Eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion bildete den Auftakt für das erste Hamburger Risikomanagement-Forum. Unter den Diskutanten war auch Hamburgs Zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank.

Befindet sich die Welt im Umbruch? Und was bedeutet das für das Risikomanagement? Diese Fragen wurden auf Einladung der Funk Stiftung am 28.03.2017 in Hamburg diskutiert. Auf dem Podium waren:

- **Katharina Fegebank**, Zweite Bürgermeisterin der Stadt Hamburg und Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung,
- **Dr. Leberecht Funk**, Gründer der Funk Stiftung,
- **Dr. Günther Schmid**, ehem. Prof. für Internationale Politik und Sicherheit beim BND und an der Beamtenhochschule München/Berlin,
- **Dr. Marc Surminski**, Chefredakteur der Zeitschrift für Versicherungswesen.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Prof. Dr. Florian Elert von der HSBA Hamburg School of Business Administration.

Ein wesentlicher Teil der Diskussion behandelte das Thema internationale Politik und Außenpolitik. Dr. Günther Schmid begann mit einer radikalen Diagnose: „Wir erleben eine völlig neue Phase der internationalen Politik. Es gibt ein Krisenstakkato und einen globalen Zerfall der alten Ordnung, wie ihn die Politik bislang nicht kannte. Dazu gehört auch ein zivilisatorischer Rückschritt, für den hauptsächlich der sogenannte Islamische Staat verantwortlich ist.“ Diese Ansicht wurde zwar im Wesentlichen von den Diskutanten geteilt. Es wurde jedoch auch festgestellt, dass es gerade die aktuellen weltpolitischen Krisen seien, die zu einer Repolitisierung vieler Menschen führt.

So verwies Katharina Fegebank auf Großbritannien, wo die jungen Menschen gegen den Brexit auf die Straße gingen sowie auf die Niederlande, wo die Wahl gezeigt habe, dass es eine Gegenbewegung zu den nationalen Tendenzen gebe. Auch für Deutschland sei dieser Trend auszumachen, wenn etwa die Bewegung *Pulse of Europe* viele Menschen mobilisiere.

Einig war man sich auch hinsichtlich der gewandelten Rolle der Presse: Dr. Marc Surminski machte einen Zusammenbruch des einst etablierten Mediensystems in den USA aus. Heute würden gänzlich neue Medien als Hauptinformationsquelle für viele Menschen dienen. „In den USA ist Facebook mittlerweile das wichtigste Nachrichtenmedium. Ein durchschnittlicher Amerikaner hat keinen Kontakt mehr mit der Außenpolitik. In Europa seien ähnliche Tendenzen auszumachen“, so Dr. Surminski.

Dr. Leberecht Funk brachte die kulturellen Unterschiede ins Spiel, die auch greifen würden, wenn es um den Umgang mit Risiken ginge: „Als ich in Berlin aufwuchs, gehörten Düsenjäger und Panzer auf der Straße zum Alltag. Ich bringe daher eine hohe *Acceptance of Risk* mit. Aber das ist von Land zu Land unterschiedlich – die Amerikaner etwa haben aufgrund ihrer Geschichte praktisch keinerlei *Acceptance of Risk*.“ Dennoch seien in einer global vernetzten Welt die Risiken und das Risikomanagement zunehmend komplex und von keinem Land allein zu bewältigen, so Dr. Funk. „Niemand ist eine Insel.“

Die Diskussion bildete den Auftakt zum ersten Hamburger Risikomanagement-Forum, welches am 29. März in der HSBA stattfand. Hendrik F. Löffler, Vorstandsvorsitzender der Funk Stiftung: „Die Funk Stiftung will im Bereich Risikomanagement Projekte mit hohem Praxisbezug fördern. Mit den beiden Veranstaltungen wollen wir im Bereich Risikomanagement Wissenschaft und Wirtschaft miteinander vernetzen und setzen dabei auch auf den persönlichen Dialog.“

Bildmaterial:



Foto: Janine Martin @www.frische-fotografie.de

Prof. Dr. Florian Elert, Dr. Marc Surminski, Dr. Leberecht Funk, Dr. Günther Schmid, Katharina Fegebank (von links)

Ansprechpartner Medien:

Funk Stiftung
Diana Lumnitz
Valentinskamp 18
20354 Hamburg

fon +49 40 35914-956
d.lumnitz@funk-stiftung.org
www.funk-stiftung.org

Über die Funk Stiftung: Funk-Gesellschafter Dr. Leberecht Funk gründete 2014 gemeinsam mit seiner Ehefrau die gemeinnützige Funk Stiftung. Stiftungszweck ist die Förderung von Forschungs-, Bildungs- und Praxisprojekten rund um die Themenwelt des Risiko- und Versicherungsmanagements. Neben gezielter Projektförderung soll die Stiftung auch Preise vergeben und Fachveranstaltungen durchführen. Ein weiteres Förderungsfeld sind kulturelle Projekte.

Weitere Informationen zur Funk Stiftung finden Sie unter www.funk-stiftung.org